

# Sie fieses.

Indianapolis, Ind., 22. Juli 1886.

## An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne“ uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Abonnementbestellungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn Schmidt, unseren Collecteur, oder an den Herrn Schmidt, unseren Agenten, zu richten. Die Leser, die die „Tribüne“ annehmen, werden ersucht, die Abonnementbestellungen an Herrn Schmidt zu richten, der die „Tribüne“ annehmen wird. Die Leser, die die „Tribüne“ annehmen, werden ersucht, die Abonnementbestellungen an Herrn Schmidt zu richten, der die „Tribüne“ annehmen wird.

## Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Bräutigams oder der Braut.)

**Heiraten.**  
Andrew Thomas, Knabe, 11. Juli.  
Larry Brennan, Knabe, 19. Juli.  
Robert Smith, Knabe, 19. Juli.  
John Craigie, Mädchen, 16. Juli.  
Katie Pines, Mädchen, 18. Juli.  
Albert Wilson, Knabe, 18. Juli.  
Henry W. Adams, Mädchen, 17. Juli.  
William Thomas, Knabe, 12. Juli.  
William Amthor, Mädchen, 11. Juli.  
**Heiraten.**  
William Byrd mit Mary Underwood.  
**Todesfälle.**  
Sarah Mason, 17 Jahre, 21. Juli.  
Cordelia W. Page, 29 Jahre, 19. Juli.  
Annie Goodnight, 6 Monate, 20. Juli.

**Unsere Leser in**  
Ganghville, die, daß der gegenwärtige Träger in seiner Stelle verbleibt und die Abonnenten sind gebeten, die von ihm empfangenen Zeitungen an ihn selbst zu bezahlen.

Die „Tribüne“ mußten in das neue Stadtgebäude.

Scharlachfieber No. 177 English Avenue.

Der Lieberkranz erwähnte gestern Abend Herr Carl Baden per Affirmation als Finanz-Sekretär.

Die besten Büsten kaufte man bei S. Schmiedel, No. 423 Virginia Avenue.

Die Richardson Juven gehen am Samstag Morgen nach Lafayette, um dem Festlager beizuwohnen.

Henriette Verdue klagte auf Scheidung von Alfred Verdue, und Alfred Ray suchte um Scheidung von May Ray nach.

Einem Chicagoer Reisenden, Namens George Brasley wurde gestern im Bahnhof eine Reisetasche gestohlen, die mit ihrem Inhalt etwa \$25 wert war.

An der Virginia Avenue schaute gestern das Pferd von einem Wagen der Gull'schen Teppichhandlung und brannte durch. Der Kutscher fiel herab und trug leichte Verletzungen davon.

Ruf nach 8 Uhr gestern Abend ließ auf der Gürtelbahn ein Frachtwagen mit einigen Frachtpaketen zusammenstoßen. Der Condukteur Siergrove wurde vom Zuge geschleudert und trug schwere Verletzungen davon.

Mozart Gain No. 13, B. A. D. Sonntag Abend, den 23. Juli zur Feier des 12. Stiftungsfestes großes Commemorative-Fest in der Turnhalle an Ost Maryland Straße.

Gus. Paul, Vormann in der New York Landsp. rittigte gestern an der Ecke von Maryland und Mississippi Straße auf einer Bananenschale aus und verrenkte sich den Fuß. Er mußte in einer Kutsche nach Hause gefahren werden.

Die Wben Band gab gestern Abend in Tomlinson Halle ein Promenadenkonzert, das ziemlich gut besucht war. Der Eintritt betrug bloß 10 Cents. Die Musik war recht gut und es wird demnächst wieder ein ähnliches Konzert stattfinden.

Morris Seales wollte gestern Abend im Bahnhof einen Handwagen vor einem einfahrenden Zuge aus dem Wege bringen. Er war aber nicht schnell genug, wurde von der Lokomotive getroffen und zur Seite geschleudert. Er trug schwere Verletzungen davon.

Die Voruntersuchung gegen den der Falschung angeklagten Alfred Harrison wird heute einen polizeilichen Charakter annehmen. Derselbe begann gestern Abend, ging aber nicht zu Ende, und wird heute Abend fortgesetzt. Harrison ist der schwache Wagnis, der bei der letzten Wahl eine Rolle spielte.

Um zu beweisen, daß die Unterschrift auf dem in Frage stehenden Brief von Harrison geschrieben wurde, werden zur Vergleichung der Handschrift verschiedene Briefe vorgelegt werden, welche Harrison während der Wahlkampagne an verschiedene republikanische Politiker schrieb, und in denen er seine Dienste für Geld anbot.

Zu den besten Feuer-Versicherungsgesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis für Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die „Northwestern National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentiert die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hannover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Hermann E. Brandt, ist Agent für die beste Stadt und Umgebung.

# Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreichen Besuch.

**Gebrüder Sindlinger**

Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.

17 Telephon 860 und 602.

# Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreichen Besuch.

**Gebrüder Sindlinger**

Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.

17 Telephon 860 und 602.

# BRYCE'S BROS

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

1/2 Pfund für 5 Cents.

Verunglückt.

Heute Mittag, als die Leute im Commissions-Haus von Geroe, Higgins & Co., 45 Süd Delaware Straße, vom Essen zurückkamen, fanden sie Benj. Morris, der inzwischen allein im Store gewesen war, bewußtlos im Keller auf dem Rücken liegen.

Er war vom zweiten Stockwerk durch die Glasabdeckung in den Keller, eine Höhe von ungefähr zwanzig Fuß gestürzt. Der Verunglückte wurde der Kregel's Ambulance nach seiner Wohnung 162 Fietcher Ave. gebracht. Seine Verletzungen scheinen schwer zu sein.

Ein Schwindler.

Seit einigen Tagen besucht ein Herr der sich Hamilton Gault nennt, und sich für einen Correspondenten der N. Y. World ausgibt, die Geschäftsleute und vertritt gegen Bezahlung deren Geschäfte in einer Correspondenz an die World besonders herauszufordern. Eine telegraphische Anfrage von Seiten Dean Bro's, bei der New York World ergab, daß der Mann ein Schwindler ist. Einige Firmen aber, darunter die Sägefabrik von Atkins & Co. waren bereits auf den Leim gegangen.

Prophetischer Tod.

Dr. D. M. Funtkauser starb gestern Abend in seiner Wohnung No. 228 Nord Delaware Str. eines plötzlichen Todes. Er hatte seit einigen Tagen über Unwohlsein geklagt, seine Patienten aber wie gewöhnlich besucht. Als er um 10 Uhr zu Bett gehen wollte, fühlte er plötzlich einen heftigen Schmerz in der Brust, schickte seine Frau nach dem im Hause wohnenden Dr. Wright, fiel aber in demselben Augenblick tot zu Boden. Der Schlag hatte ihn getödtet.

Dr. Funtkauser war in Virginia geboren, und kam 1849 nach Indianapolis. Er starb 66 Jahre alt.

Alter schützt vor Thorheit nicht.

Franz Bergmann und Wilhelm Jife hatten gestern ein großes Wettlaufen an Morris' Platz veranstaltet. Ein großes Auditorium hatte sich eingefunden. Der alte Willen, nicht zu verwechseln mit dem in Berlin, ging als Sieger hervor und erhielt den ausgeschlagen Preis, bestehend in einer Bog Seife und zwei Flaschen Wein zuerkannt.

Polizei-Gericht.

Henry Brünning von dem wir gestern berichtet wurde wegen Trunkenheit bestraft.

James Eddings und Michael Moriarty, zwei junge Bengel im Alter von 13—15 Jahren, waren des Straßenraubs angeklagt. Die beiden Jungen schienen in dem Geschäft bereits gut bewandert zu sein. Sie machten sich zur Aufgabe Alterskollegen in den Straßen anzuhängen und ihnen alles abzunehmen was sie in den Taschen hatten. Ferner beschafften sie sich damit am Kanal- und Flußufer die Taschen in den Kleidern der Badenden zu leeren. Sie wurden dem Kriminalgericht überwiesen.

Mary Gavin mußte wegen Friedensstörung Strafe zahlen.

Der kleine Stadtheib.

Frl. Emma Wagner wird eine Erholungsreise nach Teik City machen.

Regeln beim Einkauf von Gemüse.

Blumenkohl. Fein geschlossene kleinere Köpfe sind größeren vorzuziehen; letztere sind oft alte und fälschig. Man solle immer auf feste weiße Blumen, weil dieselben weit ausgiebiger sind.

Rote Rüben zum Einmachen müssen purpurroth, fest und fleischig beim Brechen sein.

Rohrüben sind am besten, wenn man breiteunde, nicht längliche einkauft. Sehr fein im Geschmack sind die blauehalsigen kleineren Rüben.

Gute Rettig erkennt man daran, daß die Herzblättchen oben noch fest auf der Frucht sitzen und noch keinen Stengel haben.

Beste Selleriewurzeln sind diejenigen welche glatt, ohne Auswüchse und mittelgroß sind.

In Cincinnati beginnt am Dienstag, den 27. ds. der 17. deutsch-amerikanische Lehrertag. Am Mittwoch wird Herr Emmerich von hier einen Vortrag über: „Der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen“ halten.

Herr Frank Reels, welcher früher eine Wirtschaft No. 18 Süd New Jersey Straße führte, hat sich jetzt in Dayton, O. niedergelassen und eine elegante Wirtschaft nebst Boardinghaus an der Ecke von May und Banker Straße dortselbst eröffnet. Indianapoliser, welche nach Dayton kommen, sollten Herrn Reels besuchen.

des Herrn Koch befindet. Ueber der Thüre deselben befindet sich folgender hochpoetischer Spruch:

„Sans Souci“ das heißt ohne Sorgen, Drum Sänger, kommt geniet Euch nicht Beim Herrn Koch seid Ihr geborgen, Bei Tage und bei Lampenlicht!

Das war allerdings etwas viel nach überhandener Seerkrankheit aber bei einem Sängerfest muß man schon Etwas aushalten. Die Stadt prangt im schönsten Festschmuck, das Wetter ist prächtig. Ein großer Theil der Vereine ist bereits angekommen, die anderen stellen sich nach und nach ein.

Gestern Abend fand eine Probe vor einem überfüllten Hause statt. Es scheint daß alle Arrangements in großartiger Weise getroffen sind.

J. D.

Suppermit.

Alexander J. Marig, Framehaus an Tennessee Straße, zwischen 11. und 12. Straße. \$1200.

Und den Vertriebsbüros.

Criminal-Gericht.  
Charles Golden wurde wegen Pferdiebstahls mit 2 Jahren Zuchthaus bestraft.

Der Board of Equalization setzte die vom Assessor festgelegten Steuerabschätzungen um durchschnittlich 20 Prozent herab.

Dem Auslande.

„Für Bart und Freiheit oder vielmehr „für Barfreiheit“ laute das Feldgeschrei, unter welchem die Diener im römischen Senat sich zusammengekauert haben, um das in einem Mangel bestehende äußere Abgehen der Knechtschaft los zu werden. Von Piemont nach Florenz, von Florenz nach Rom ist ihnen der Schimpf gefolgt, keinen Bart tragen zu dürfen. Keinen Oberlippe, noch Kinn, noch Wangen dürfen die männliche Gierde aufreizen, kahl und glatt und ausdruckslos mußte ihr Antlitz erscheinen. Was half ihnen das Verwunde und gepuderte Gesicht? konnte die Knechtschaft sie trösten? An vierzig Jahre haben sie es gebuhlet, daß ihnen den Bart zu tragen verweigert war, länger tragen sie es nicht mehr, und sie kämpfen ihr natürliches „Recht auf Bart.“

„Zu nächst freilich richteten sie an den Senatpräsidenten die submissive Bitte, er möge sie von dem obligatorischen Rasiermesser befreien; aber der General Durando schlug das Gesicht ab. Er muß es mit harten Worten gethan haben; denn als die Abgeordneten sich zurückzogen, empfanden sie bitterer denn je den Mangel, der sie hinderte, ihre Flügel in den Bart zu mummeln. Die Verweigerung haben ihre Sache nicht ausgegeben. Eine Verhöhrung ist im Werke, ein Strich in Sicht, und der italienische Senat wird bald vor der Wahl stehen, gar keine oder bärte Diener zu haben.“

Es ist nicht oft der Fall, daß sich in einem Gerichtshofe eine so dramatische Scene abspielt, wie sich dies jüngst im Strand vor dem Zeichenbureau in London und den Geschworenen ereignete. Es wurde eine Leichenkammer über einen Mann gehalten, der in der Thematik gefunden worden war, und verschiedene Zeugen identifizierten die Leiche. Sie wiesen auf gewisse Verwundungen an einer Hand, und wollten auch gewisse Gegenstände, die an der Leiche gefunden worden waren, als dem angeblich Verstorbenen gehörig anerkennen. Die Vernehmung wurde so klar, daß die Geschworenen eben im Begriff waren, ihren Wahrspruch abzugeben, als der angeblich ertrunkene Mann in Begleitung eines Polizei-Inspectors das Gerichtszimmer betrat.

„Es ist ein Engländer, der in London als Geschäftsmann schreibt man aus London: Seit der Herzog von Argyll, dessen ältester Sohn eine jüngere Tochter der Königin Victoria geheiratet hat, zwei jüngere Söhne aus finanziellen Rücksichten ein Geschäft erlernen ließ, sind noch andere Abwege gestanden worden, dem von so hoher Seite gegebenen Beispiel zu folgen.

Der Marquis von Londonderry, der Eigentümer von werthvollen Steinbleibengruben, ist es müde geworden, den größten Theil des Besitzes in die Taschen der Zwischenhändler wandern zu sehen, und verkauft seit 1885 seine Kohlen direkt an die Konsumenten, mit welchem Erfolg kann man vom Vices-König erfahren. Wenn eble Krämer werden, sollte doch die widerständige Scheibewand, die noch jetzt Engländer und Kleinbändler im bürgerlichen Leben gesellschaftlich trennt, nicht mehr lange haltbar sein. Und der eble Marquis steht nicht allein. Jeder Besucher des Westendes kennt die ausgezeichneten Hansoms, die mit den Buchstaben S. E. bezeichnet sind. Eine Fahrt in einem solchen Wagen nach Hurlingham ist ein Vergnügen, das man folglich nicht vergißt. Diese Mietzwagen, die ihre Bequemlichkeit und feinen Pferde wegen mit Recht in ganz London begehrt sind, gehören dem Sprößling des ältesten englischen Grafenhauses, dem Earl of Grosvenor und Talbot, dessen Adelspatent 444 Jahre alt ist. Der eble Graf ist ein Landeigentümer in Irland, wo er den Titel eines Earl of Westford führt, und finanzielle Gründe mögen in dieser bis an erfolgreichen Speculation maßgebend gewesen sein. Doch ist der Herzog von St. Albans, der kürzlich in Nottingham einen Fleischerladen eröffnet hat, kein armer Mann, wenigstens nicht nach deutschen Begriffen, obgleich einer seiner Gutsnachbarn mir ihn kürzlich als a poor gentleman bezeicherte. Die Thatsache scheint eben zu sein, daß das Fallen der Preise aller Bodenerzeugnisse auch reiche Landeigentümer gezwungen hat, auf Mittel zu finnen, direkt mit den Konsumenten in Verbindung zu treten, und der Herzog von St. Albans hat nur getan, was in Sussex und Surrey Hunderte Farmer und Großgrundbesitzer zu thun gezwungen worden sind. Das neue Beispiel ist eine adelige Dame, die in Bondstreet, einer der fashionablesten Straßen Londons, ein Putzwarengeschäft eröffnet hat.

# Ferien!

Jeder denkt zu dieser Jahreszeit daran!

Wir denken auch daran, müssen jedoch unser „Haus in Ordnung bringen.“

# Schneiderzimmer!

Dort haben wir schottische und gemischte Stoffe für Anzüge zu Preisen, welche nie für

Anzüge besser Qualität in diesem Markt genannt wurden.

Diese Anzüge werden von Schneidern ersten Ranges angefertigt und in der besten Weise hergerichtet und vor Allem von den besten Zuschneidern im Staate angefertigt.

Alles dies geschieht in unserem Herrenschneider-Departement und wir laden Sie zu einer gefl. Besichtigung ein.

# J. S. Ayres & Co.

# Phönix Garten!

Ed. Morris und Süd Meridian Str.

Die schönste und kühlste

Sommer-Wirthschaft!

in der Stadt.

Eignet sich vortreflich für die Abhaltung von Sommergesellschaften.

Das Publikum ist zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

Fred. Kröckel, Eigentümer.

# W. H. DOAN'S

I. X. L.

# Gasoline.

Das beste

# Für Defen!

A Clear Skin

is only a part of beauty; but it is a part. Every lady may have it; at least, what looks like it. Magnolia Balm both freshens and beautifies.

Lyman Gasolin-Oefen.

Alaska Refrigerators und Eis-Behälter.

Monitor Gel.-Oefen,

zu reduzierten Preisen.

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

CHRISTIAN WIESE.

Leichenbestatter, 39 R. Ost Str.

# Tapeten.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreichen Besuch.

**Gebrüder Sindlinger**

Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.

17 Telephon 860 und 602.

# Tapeten.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreichen Besuch.

**Gebrüder Sindlinger**

Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.

17 Telephon 860 und 602.

# Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Pitt. J. B. Pitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von R. M. Higgins, Fabrikanten und Groß-Verkäufer seiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „R. M. H.“, „Daily Journal“, „Daily Sentinel“, „Jaghuar“, „Zent“, „Knack“ und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company, No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Fach-, Kies-, Gummi-, Zink- und Blei-

fer-Pfähler gelegt und repariert.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-

steine werden angefertigt.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon No. 4.

# RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße.

Stroh Hüte für Männer, Knaben und Kinder

sind angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Straße.

# Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Telephon 584.

Offen Tag und Nacht.

# German's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichenhalle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Rufen Sie zu jeder Zeit für hochgehaltene

Leichenhallen u. s. w. Telefon-Verbindung.

# Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, John Hommon,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Rufen Sie für alle Zwecke.

# Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,

3—4 Nachmittags,

7—8 Abends,

Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ost College und Home Ave.

Telephon 848.

# Politische Anzeigen.

Albert Zahn,

Demokratischer Kandidat

für

County-Commissär

des zweiten Districts.

Ver Affirmation für Wiederwahl

in 1890.

John E. Sullivan,

demokratischer Kandidat für

County Clerk.

Christian Brink,

demokratischer Kandidat für

County Recorder.

Richard Coulter,

republikanischer Kandidat für

Sheriff.

# Für Coroner:

Dr. S. E. Cunningham,

unterstützt von der Aufzeichnung der demokratischen

County Convention am 14. August 1890.

Dr. C. R. Hooker,

unterstützt von der Aufzeichnung der demokratischen

County Convention am 14. August 1890.

Gez. Elab Smart,

republikanischer Kandidat für

County-Schatzmeister.

# Gebrüder Brenzel,

Merchants National Bank.

S. W. Ost Washington und Meridianstr.

# Passage

zu den

Niedrigsten Preisen!

J. G. PARSONS,

Architect,

Sance Block, Zimmer No. 63